

TOP**Masterplan Breitbandausbau**Verfasser: Andreas Pung
Bearbeiter: Andreas Pung
Fachbereich: Fachbereich 1Datum: 02.05.2019
Aktenzeichen: 1.1.5 771-00Telefon-Nr.:
02651/8009-25

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Ortsgemeinderat	öffentlich	13.05.2019	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Kirchwald beschließt nachfolgenden Ausbau:

- 1.1 FTTB-Ausbau des Gewerbegebietes „Auf der Hof / unter Hufenkreutz, 2. Änderung“ (Projektgebiet VG Vordereifel GWG-ID 12) ja / nein
- 1.2 FTTB-Ausbau des Gewerbegebietes „Auf der Bachhell“ (Projektgebiet VG Vordereifel GWG-ID 95) ja / nein
- 1.3 FTTB-Ausbau des Gewerbegebietes „Auf Silchenrath“ (Projektgebiet VG Vordereifel GWG-ID 131) ja / nein
2. Der Ortsgemeinderat Kirchwald stimmt dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Verbandsgemeinde Vordereifel in der vorliegenden Fassung zu. Ortsbürgermeister Erich Pung wird zur Vertragsunterzeichnung ermächtigt.
3. Die Ortsgemeinde Kirchwald überträgt zum Ausbau der NGA-Breitbandversorgung die Selbstverwaltungsaufgabe „Breitbandversorgung“ gemäß § 67 Absatz 5 GemO auf die Verbandsgemeinde Vordereifel.

Etwaige Anträge:**Beschluss:**

Abstimmungsergebnis:						
☐ Ein- stimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	☐ Laut Beschlussvor- schlag	☐ Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Die Bundesrepublik Deutschland ist auf dem Weg in die digitale Gesellschaft. Neue Technologien und Dienstleistungen durchdringen nahezu jeden Bereich des täglichen Lebens und Wirtschaftens. Die Informations- und Kommunikationstechnologie eröffnet den Menschen und Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland wichtige Chancen:

neue Wege des Zusammenlebens und der Zusammenarbeit, bessere Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, größere wirtschaftliche Erfolge.

Grundlage für die schrittweise Ausgestaltung der digitalen Gesellschaft sind leistungsfähige Breitbandnetze, die allen Bürgern und Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung stehen müssen. Um den Ausbau eben dieser Netze voranzutreiben, hat die Bundesregierung in der Digitalen Agenda für Deutschland das Ziel einer flächendeckenden Verfügbarkeit breitbandiger Netze definiert.

Der Ausbau dieser Netze liegt dabei vorwiegend in der Hand privatwirtschaftlicher Unternehmen. Wo ein privatwirtschaftlicher Ausbau durch erschwerte Bedingungen nicht erfolgt, unterstützen Bund und Länder den Ausbau leistungsfähiger Breitbandnetze – sowohl im Rahmen der Förderung als auch durch die Koordination von Projekten und die Bereitstellung von Beratungs- und Informationsstellen.

Die Bundesregierung fördert deutschlandweit den Ausbau leistungsfähiger Breitbandnetze in den Regionen, in denen ein privatwirtschaftlich gestützter Ausbau bisher noch nicht gelungen ist. Ziel der Bundesregierung ist es, in diesen privatwirtschaftlich unzureichend erschlossenen Gebieten Anreize für eine marktmäßige Erbringung zu setzen. Hierzu fördert die Bundesregierung mit finanziellen Mitteln lokale Projekte zum Aufbau einer zukunftsfähigen Netzstruktur, die den Marktteilnehmern zugutekommt.

Das Breitbandförderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wurde im Jahre 2018 weiterentwickelt und ermöglicht in seiner jetzigen Fassung ein wesentlich schnelleres und effizienteres Verfahren für die Antragstellung. Alle noch verbliebenen „weißen Flecken“ (verfügbare Bandbreite ≤ 30 Mbit/s) können nun schneller an das Gigabit-Netz angeschlossen werden. Mit der neuen Förderrichtlinie schafft das BMVI die Rahmenbedingungen für den Gigabit-Ausbau.

Im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband startete das BMVI weiterhin Aufrufe für die Sonderprogramme „Gewerbegebiete“ sowie „Schulen und Krankenhäuser“. Das Sonderprogramm „Gewerbegebiete“ hat das Ziel, einen effektiven und

technologieneutralen Breitbandausbau zur Erreichung eines nachhaltigen sowie zukunfts- und hochleistungsfähigen Breitbandnetzes in unterversorgten Gewerbe- und Industriegebieten sowie Häfen zu unterstützen. Zweck der Förderung von Infrastrukturprojekten zur Anbindung von Schulen und Krankenhäusern ist die Unterstützung eines effektiven und technologieneutralen Breitbandausbaus zur Erreichung eines nachhaltigen sowie zukunfts- und hochleistungsfähigen Breitbandnetzes zur Erschließung von Schulen und Krankenhäusern, für die in den kommenden drei Jahren keine von privaten Investoren errichtete NGA-Versorgung besteht (sogenannte weiße NGA-Flecken). Im Rahmen dieses Sonderauftrages werden ausschließlich Anschlüsse für Schulen und Krankenhäuser gefördert, die in einem grundsätzlich bereits NGA-versorgten Gebiet liegen und dabei selbst über keine NGA-Versorgung verfügen.

Im Rahmen der Fortführung des Masterplanes zur flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis Mayen-Koblenz hat die DataProCon GmbH im Auftrag des Landkreises das gesamte Kreisgebiet hinsichtlich unterversorgter Haushalte, Schulen und Gewerbegebiete untersucht. Dabei wurden innerhalb der Ortsgemeinde Kirchwald die Gewerbegebiete bzw. Bebauungsplangebiete „Auf Silchenrath“, „Auf der Bachhell“ und „Auf der Hof / unter Hufenkreutz, 2. Änderung“ als förderfähige Ausbauprojekte identifiziert, da in diesen Gewerbegebieten aktuell eine Versorgung der Unternehmen mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens einem Gigabit/s symmetrisch nicht gegeben ist. Auf die in der Anlage beigefügten grafischen Darstellungen der Projektgebiete wird hingewiesen.

Da die Fördermittel im sog. „Windhundverfahren“ vergeben werden, soll im Hinblick auf die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 und der damit verbundenen sitzungsfreien Zeit möglichst zeitnah über eine Beantragung von Fördermitteln in den einzelnen Ortsgemeinderäten beraten werden. Es ist beabsichtigt, einen Förderantrag für alle Projektgebiete im Kreis durch den Landkreis Mayen-Koblenz zu stellen. Insoweit bedarf es bei einer Teilnahme der Übertragung der Aufgabe „Breitbandversorgung“ auf die Verbandsgemeinde Vordereifel. Diese überträgt die Aufgabe der teilnehmenden Ortsgemeinden weiter an den Landkreis Mayen-Koblenz. Die entsprechende Beratung und Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat ist in der Sitzung am 11. April 2019 erfolgt.

Der weitere Werdegang stellt sich so dar, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH (WFG) einen Fördermittelantrag stellt. Nach positiver Prüfung durch den Fördergeber ergeht ein Zuwendungsbescheid in vorläufiger Höhe. Erst hiernach schließt sich eine öffentliche Ausschreibung an.

Der Fördersatz des Bundes beträgt im Regelfall 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Eine Kombination mit dem Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz ist möglich. In diesem Fall kann der Fördersatz bis zu 90 % der Wirtschaftlichkeitslücke betragen. Der verbleibende Eigenanteil der Kommune macht demnach mindestens 10 % der Wirtschaftlichkeitslücke aus.

Die Wirtschaftlichkeitslücken der Projektgebiete

- "VG Vordereifel GWG-ID 12": Auf der Hof / unter Hufenkreutz, 2. Änderung
- "VG Vordereifel GWG-ID 95": Auf der Bachhell
- "VG Vordereifel GWG-ID 131": Auf Silchenrath

wurden der Ortsgemeinde im Vorfeld mitgeteilt. Anzumerken ist, dass es hierbei um die von der DataProCon GmbH nach vorgegebenem Kalkulationsschema ermittelte

Wirtschaftlichkeitslücke handelt. Diese geschätzte Wirtschaftlichkeitslücke kann von dem tatsächlichen Ausschreibungsergebnis abweichen.

Es bleibt die Entscheidung des Ortsgemeinderates Kirchwald, ob eine Teilnahme an dem Projekt erfolgen soll. Eine Teilnahme am Sonderaufruf „Gewerbegebiete“ ist unabhängig von einer Teilnahme am Teil „Infrastrukturprojekte“ (weiße Flecken).

Dieser Beschlussvorlage ist der Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages beigelegt, der im Falle eines FTTB-Ausbaus bzw. Teilnahme am Masterplanverfahren mit der Verbandsgemeinde Vordereifel abzuschließen ist. Die Beschlussfassung hierzu hat in öffentlicher Sitzung zu erfolgen.

Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle bleiben, dass nach dem Vertrag der Ausbau der Breitbandinfrastruktur sowie die Gesamtinbetriebnahme des NGA-Netzes bis spätestens 31.12.2025 erfolgen sollen.

Der Ortsgemeinderat Kirchwald wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja ☐ Nein				
Veranschlagung				
☐ Ergebnishaushalt 2019	☐ Finanzhaushalt 2019	☒ Nein	☐ Ja, mit €	Buchungsstelle:

Anlagen:

Projektgebiete GWG OG Kirchwald

2. Öffentlich-rechtlicher Vertrag NGA-Breitbandausbau OG_VG_Stand 2019 03 06
MP